



Die Kirchgemeinden reformieren sich

Die Reformierte Kirche muss ihre Strukturen überdenken. Der Kirchenrat des Kantons Zürich will, dass die Kirchgemeinden enger zusammenarbeiten oder gar fusionieren. Im Furttal ist dieser Prozess bereits am Rollen. Im Sommer erhielt die Kommission Synergien im Furttal (SYF) von den Kirchgemeindeversammlungen grünes Licht, zwei Modelle auszuarbeiten. Eines mit dem Ziel einer langfristigen, verbindlichen Zusammenarbeit und eines, das in der Fusion der vier Reformierten Kirchgemeinden Buchs, Dällikon-Dänikon, Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon und Regensdorf münden würde. An der Kick-off-Veranstaltung des Projekts Synergien im Furttal (SYF) am 28. November sind Vorschläge zusammengetragen worden, die jetzt ausgewertet werden. Bis Ende 2015 müssen die Berichte vorliegen. Im Sommer 2016 wird der Soverän entscheiden, in welche Richtung die Furttaler Kirchgemeinden weiterarbeiten. (red)

Furttal-Arena diskutiert den öffentlichen Verkehr

OTELFINGEN. An der sechsten Furttal-Arena im Golfpark Otelfingen diskutierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft sowie Verkehrsexperten über das Thema «Öffentlicher Verkehr im Furttal». Die S6 transportiert rund 15000 Fahrgäste pro Tag. Dies hat auch negative Folgen. So ist die S6 die zweitschlechteste Linie, was die Verspätungen angeht. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 soll sich das ändern. Zu den Stosszeiten wird die S21 als Entlastungszug zwischen Regensdorf und dem Zürcher Hauptbahnhof pendeln. Damit hat Regensdorf zu den Hauptverkehrszeiten einen Viertelstundentakt nach Zürich. Das Untere Furttal geht beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs leer aus. Denn die Verbindungen von Zürich nach Otelfingen und auch die Verbindungen in Richtung Aargau werden sich nicht gross verbessern. Das gab vor allem bei den Unternehmern aus dem unteren Furttal viel zu reden. (red)

Buchser sagen Ja zur Einheitsgemeinde

BUCHS. Die Primerschulgemeinde von